

Lörrach singt!

29. Juni 2019

**Stadtkirche, Lörrach
11:00 Uhr**

**Simolka-Wohlhauser-Seiffert-
Klassik-Trio
(Basel, CH):**

Opernarien



**René
Wohlhauser**

**Christine
Simolka**

**Elia
Seiffert**

www.renewohlhauser.com

Richard Wagner (1813-1883): **Isoldes Liebestod**, Arie aus der Oper „Tristan und Isolde“ (1859) für Sopran und Klavier. Text: Richard Wagner.

<p>Mild und leise wie er lächelt, wie das Auge hold er öffnet --- Seht ihr's, Freunde? Säht ihr's nicht? Immer lichter wie er leuchtet, stern-umstrahlet hoch sich hebt? Seht ihr's nicht? Wie das Herz ihm mutig schwillt, voll und hehr im Busen ihm quillt? Wie den Lippen, wonnig mild, süßer Atem sanft entweht ---</p>	<p>Freunde! Seht! Fühlt und seht ihr's nicht? Höre ich nur diese Weise, die so wundervoll und lei- se, Wonne klagend, alles sagend, mild versöhnend aus ihm tönend, in mich dringet, auf sich schwinget, hold erhallend um mich klinget? Heller schallend, mich umwallend --- Sind es Wellen sanfter Lüfte? Sind es Wogen wonniger Düfte?</p>	<p>Wie sie schwellen, mich umrauschen, soll ich atmen, soll ich lauschen? Soll ich schlürfen, untertauchen? Süß in Düften mich verhauchen? In dem wogenden Schwall, in dem tönenden Schall, in des Welt-Atems wehen- dem All --- ertrinken, versinken --- unbewußt --- höchste Lust!</p>
--	---	--

Giuseppe Verdi (1813-1901): **Donna, chi sei?**, Duett aus dem 3. Akt der Oper „Nabucco“ (1841), für Sopran, Bariton und Klavier. Libretto: Temistocle Solera

<p>PARTE TERZA - La profezia SCENA III <i>Nabucco ed Abigaille</i></p> <p>NABUCCO Donna, chi sei? ...</p> <p>ABIGAILLE Custode del seggio tuo qui venni! ...</p> <p>NABUCCO Tu? ... del mio seggio? Oh frode! Da me ne avesti cenni? ... Oh frode!</p> <p>ABIGAILLE Egro giacevi ... Il popolo grida all'Ebreo rubello; porre il regal suggello al voto suo dêi tu! <i>Gli mostra la sentenza</i> Morte qui sta pei tristi ...</p>	<p>DRITTER TEIL - Die Prophezeiung DRITTE SZENE <i>Nebukadnezar. Abigail.</i></p> <p>NEBUKADNEZAR Wer bist Du?</p> <p>ABIGAIL Ich bin hier erschienen, Um Deines Thrones Schutz zu sein.</p> <p>NEBUKADNEZAR Du? ... meines Thrones? Welch Erküh- nen! Räumt ich dazu ein Recht Dir ein?</p> <p>ABIGAIL Du warst erkrankt ... Als Ruhestörer Klagt laut man die Hebräer an; Des Volkes Spruch straft die Empörer, Hier ist er - Ein's nur fehlt daran. <i>Sie zeigt ihm den Urteilsspruch.</i> Dein Siegel ... Tod wird den Verrätern ...</p>
---	--

NABUCCO Che parli tu? ...	NEBUKADNEZAR Was sagst Du? ...
ABIGAILLE Soscrivi?	ABIGAIL Auf!
NABUCCO Un rio pensier! ...	NEBUKADNEZAR (Ich fühle Scheu! ...)
ABIGAILLE Resisti? ... Sorgete, Ebrei giulivi! levate inni di gloria al vostro Iddio! ...	ABIGAIL Wie! Schonung noch den Übeltätern? ... Jauchzt Ihr Hebräer, Ihr seid frei! Singt Eurem Gotte Dankeslieder ...
NABUCCO Che sento?	NEBUKADNEZAR Was hör' ich! ...
ABIGAILLE Preso da vil sgomento, Nabucco non è più!	ABIGAIL Denn Ihr habt gesiegt ... Zur Feigheit sinkt ein Held darnieder: ... Nebukadnezars Kraft erliegt.
NABUCCO Menzogna! A morte, a morte tutto Israel sia tratto! Porgi!	NEBUKADNEZAR Ha Lüge! ... Tod denn und Verderben; Ganz Israel soll untergeh'n! ... Gib, gib!
<i>Pone il suggello e rende la carta ad Abigaille</i>	<i>Er untersiegelt das Blatt mit dem könig- lichen Ringe und gibt es Abigail zurück.</i>
ABIGAILLE con gioia Oh mia lieta sorte! L'ultimo grado è fatto!	ABIGAIL (Triumph! die Feinde sterben; Mein Glück werd' ich vollendet seh'n')
NABUCCO Oh! ... ma Fenena!	NEBUKADNEZAR Doch Fenena? ...
ABIGAILLE Perfida! si diede al falso Dio. Oh pèra!	ABIGAIL Voll frevelnden Mutes Gab sie dem falschen Gott sich hin; Sie sterbe! ...
<i>Dà la carta a due Guardie che tosto par- tono</i>	<i>Abigail reicht das Blatt abgehenden Wachen.</i>
NABUCCO <i>fermandola</i> È sangue mio!	NEBUKADNEZAR <i>will sie davon zurückhalten</i> Sie ist meines Blutes.

<p>ABIGAILLE Niun può salvarla!</p> <p>NABUCCO <i>coprendosi il viso</i> Orror!</p> <p>ABIGAILLE Un'altra figlia ...</p> <p>NABUCCO Pròstrati, o schiava, al tuo signor!</p> <p>ABIGAILLE Stolto! ... qui volli attenderti! ... Io schiava? Io schiava?</p> <p>NABUCCO <i>Cerca nel seno il foglio che attesta la nascita servile d'Abigaille</i> Apprendi il ver.</p> <p>ABIGAILLE <i>Traendo dal seno il foglio e facendolo a pezzi</i> Tale ti rendo, o misero, il foglio menzog- ner!</p> <p>NABUCCO (Oh di qual onta aggravasi questo mio crin canuto! Invan la destra gelida corre all'acciar temuto! Ahi miserando veglio! l'ombra tu sei del re)</p> <p>ABIGAILLE (Oh dell'ambita gloria giorno tu sei venuto!)</p> <p>NABUCCO (Ahi misero!)</p> <p>ABIGAILLE (Assai più vale il soglio che un genitor perduto! alfine cadranno i popoli di vile schiava al piè)</p> <p>NABUCCO (Ahi miserando ecc.)</p>	<p>ABIGAIL Nichts rettet die Verräterin.</p> <p>NEBUKADNEZAR <i>sich das Antlitz verhüllend</i> Entsetzlich! ... Weh' mir!</p> <p>ABIGAIL Laß Dein Klagen, Es lebt doch noch eine Tochter Dir.</p> <p>NEBUKADNEZAR Das wagst Du Deinem Herrn zu sagen? Ha, Sklavin, in den Staub vor mir.</p> <p>ABIGAIL Ich Sklavin! Thor! wähnst Du ich bebe Vor diesem Wort? ...</p> <p>NEBUKADNEZAR <i>Er sucht nach dem Blatt, das Abigails niedere Herkunft bezeugt.</i> Hör' Wahrheit an.</p> <p>ABIGAIL <i>Den Zettel in Fetzen zerreißend</i> Dies lügnerische Blatt ... so gebe Ich Dir's zurück, wahnwitz'ger Mann</p> <p>NEBUKADNEZAR (Ach! Wehe mir! am Ziel des Lebens Trifft Schand' und Schmach mein grei- ses Haupt; Zum tapf'ren Schwerte greift vergebens Die matte Hand, der Kraft beraubt; Nichts bleibt mir als, verhöhnt, verlacht, Der Schatten meiner Königsmacht.)</p> <p>ABIGAIL (Willkommen Tag des Ruhms! zum Throne Schreit ich hinan im raschen Lauf! Wohl reich wiegt eine Königskrone Mir den Verlust des Vaters auf. Im Staub wird man die Völker seh'n Der nieder'n Sklavin Gunst erfleh'n.)</p>
--	---

<p>ABIGAILLE (... cadranno al piè ecc.)</p> <p><i>Odesi dentro un suono di trombe.</i></p> <p>NABUCCO Oh qual suono!</p> <p>ABIGAILLE Di morte è suono per gli Ebrei che tu dannasti!</p> <p>NABUCCO Guardie, olà! ... tradito io sono! Guardie!</p> <p><i>Si presentano alcune Guardie</i></p> <p>ABIGAILLE O stolto! ... e ancor contrasti? Queste guardie io le serbava per te solo, o prigionier!</p> <p>NABUCCO Prigionier?...</p> <p>ABIGAILLE Sì! ... d'una schiava che disprezza il tuo poter!</p> <p>NABUCCO Deh perdona, deh perdona ad un padre che delira! Deh la figlia mi ridona, non orbarne il genitor! Te regina, te signora chiami pur la gente assira; questo veglio non implora che la vita del suo cor.</p> <p>ABIGAILLE Esci! invan mi chiedi pace, me non move il tardo pianto; tal non eri, o veglio audace, nel serbarmi al disonor.</p> <p>NABUCCO Ah perdona! ... Deh perdona ecc.</p>	<p><i>Von Innen hört man Trompetenschall.</i></p> <p>NEBUKADNEZAR Ha, welch ein Klang!</p> <p>ABIGAIL Das Todeszeichen Für die Hebräer.</p> <p>NEBUKADNEZAR Wachen! Ha! Herbei ... Verrat! ...</p> <p><i>Es treten Wachen ein.</i></p> <p>ABIGAIL Thor ohne Gleichen! Du wagst noch Widerstand, mir nah? Vernimm denn: als Gefang'nen hütet Die Wache dich. -</p> <p>NEBUKADNEZAR Gefang'ner! ich? ...</p> <p>ABIGAIL Der Sklavin, ja, die Dir gebietet, Die Deinen Trotz verlacht und Dich.</p> <p>NEBUKADNEZAR Dem Vater wolle mild vergeben, Aus dem der Geist des Wahnsinns spricht; Die Tochter gib mir, die mein Leben, Nimm sie dem alten Vater nicht. In meinem Reich magst Du regieren, Assyriens Volk, es huld'ge Dir: Doch laß des Greises Fleh'n Dich rüh- ren, Laß meiner Seele Liebling mir.</p> <p>ABIGAIL Hinweg! ... umsonst sind Deine Klagen, Sind Deine Tränen, kühner Greis; Ha! gabst Du selbst doch ohne Zagen, Und ohne Schmerz der Schmach mich Preis.</p>
---	---

<p>ABIGAILLE Invano! Me non move ecc. Esci! Invano! Oh vedran se a questa schiava mal s'addice il regio manto! Oh vedran s'io deturpava dell'Assiria lo splendor!</p> <p>NABUCCO Deh perdona ecc.</p>	<p>ABIGAIL Vergeblich! Sie rühren mich nicht ... Hinweg! Vergeblich! Die Welt mag seh'n, ob eine Krone Die Sklavin trägt voll Majestät; Ob, wenn sie herrscht auf diesem Thro- ne, Assyriens Glücksstern untergeht.</p>
---	---

Die Oper hat einerseits das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft zum Thema. Andererseits steht die extreme Selbstüberschätzung des Titelhelden Nabucco (der biblische Nebukadnezar II.) im Zentrum. Nabucco will sich der Handlung der Oper nach selbst zu Gott machen. Er wird daraufhin mit Wahnsinn geschlagen und erst durch die Bekehrung zum Gott der Hebräer geheilt. (Wikipedia, 24.3.2019)

Christine Simolka, Sopran

In Lörrach geboren, absolvierte sie eine achtjährige Gesangsbildung bei Nicole Andrich und Raymond Henn in Basel. Daneben besuchte sie zahlreiche Kurse, u.a. bei Kurt Widmer, Andreas Scholl, Hanno Müller-Brachmann und Bobby McFerrin, sowie Opernkurse an der Musik-Akademie Basel. Weiterführende Studien bei Marianne Schuppe und Robert Koller. Regelmäßige internationale Konzerttätigkeit. Christine Simolka pflegt zusammen mit dem Liedbegleiter René Wohlhauser ein breites Repertoire. Nebst Liedern aus Barock und Klassik singt sie hauptsächlich zeitgenössische Musik (u.a. Berio, Henze, Holliger, Rihm, Ferneyhough, Wohlhauser). Als Mitglied des „Duos Simolka-Wohlhauser“ (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton und Klavier) und des „Ensembles Polysono“ unternimmt sie jedes Jahr Tournée durch verschiedene Städte Europas (u.a. Paris, Stuttgart, Hamburg, München, Berlin). Zahlreiche Ur- und Erstaufführungen sowie CD- und Radioaufnahmen.

Elia Seiffert, Klavier

1996 wurde Elia Seiffert in eine Musikerfamilie hineingeboren und erhielt bereits 2001 mit fünf Jahren Violinunterricht bei Verena Kappus und ab 2003 Klavierunterricht bei den Eltern, die beide Pianisten sind. Seitdem spielt er beide Instrumente parallel. Ab 2006 folgte Geigenunterricht bei Françoise Zöldy und ab 2009 bei Hyunjong Reents. Ab 2012 nahm er Klavierunterricht bei Jan Schultz und ab 2014 bei Alicja Masan. Seit 2016 studiert er an der Musikhochschule Bern. Ab 2013 ist er Mitglied im Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester Sjsso. 2008 gewann er am Schweiz. Jugendmusikwettbewerb Entrada den 1. Preis auf der Geige und im Finale des gleichen Wettbewerbs den 3. Preis auf der Geige. 2013 und 2014 nahm er an den International Music Master Classes Tata Klavier teil und gewann 2013 am Schweiz. Jugendmusikwettbewerb Entrada den 2. Preis auf dem Klavier, 2014 den Prix d'accompagnement auf dem Klavier und 2015 den 2. Preis auf dem Klavier.

René Wohlhauser, Bariton

1954 geboren. Ehemaliger Rock- und Jazzmusiker, Improvisator und Liedbegleiter. Hauptsächliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik (u.a. Kam-

mermusik-, Orchester- und Bühnenwerke). Musikhochschule Basel (Robert Suter, Jacques Wildberger, Thomas Kessler). Kompositionskurse bei Kazimierz Serocki, Mauricio Kagel, Herbert Brün und Heinz Holliger. Anschließend Kompositionsstudien bei Klaus Huber und bei Brian Ferneyhough. Klavierstudien bei Stéphane Reymond, Gesangsstudien bei Robert Koller. Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland, so u.a. Schauspielhaus Berlin, Nôtre-Dame-de-Paris, Tokyo, Rom, St. Petersburg, sowie an Festivals wie Darmstadt, Odessa, Zürich, Sofia, Cardiff. Zahlreiche internationale Kompositionspreise, u.a. Valentino Bucchi, Rom (1978), Domkapitel Salzburg (1987), Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt (1988), Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater (1990), Förderpreis Luzern (1991), Gesellschaft für musikpädagogische Forschung, Zürich (1992), Swiss Radio International (1996), Förderpreis Basel-Landschaft (1998). 2004 Uraufführung der Oper „Gantenbein“ am Luzerner Theater. Als Pianist, Sänger und Dirigent auf Tourneen mit dem «Duo Simolka-Wohlhauser» und dem «Ensemble Polysono» in Europa unterwegs. 2013 Beginn der CD-Edition „Wohlhauser Edition“ beim Label NEOS in München. Gastdozent für Komposition u.a. an den Int. Ferienkursen Darmstadt (1988-94) und am Festival in Odessa (1996-98). Publikationen u.a. in: „MusikTexte“ Köln, „Neue Zürcher Zeitung“, „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, „New Music and Aesthetics in the 21st Century“, sowie sein Buch „Aphorismen zur Musik“. Unterrichtet Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel (und bis 1991 an der Akademie Luzern) sowie als Professor an der Kalaidos Musikhochschule.